

Der Pädagogische Beobachter im Kanton Zürich : Organ des kantonalen Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 18. Oktober 1930, Nummer 17

Autor(en): **Hardmeier, E.**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **75 (1930)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER PÄDAGOGISCHE BEOBACHTER IM KANTON ZÜRICH

ORGAN DES KANTONALEN LEHRERVEREINS • BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG

18. OKTOBER 1930 • ERSCHEINT MONATLICH

24. JAHRGANG • NUMMER 17

Inhalt: Jahresbericht des Zürcherischen Kantonalen Lehrervereins pro 1929 (Schluß) – Zürcherischer Kantonaler Lehrerverein: Verzeichnis der Vorstände und Delegierten der Amtsdauer 1930–1934.

Jahresbericht des Zürch. Kant. Lehrervereins pro 1929

(Schluß)

VII. Verschiedenes.

Wie in den früheren Jahresberichten mögen unter diesem Titel noch einige mehr oder weniger wichtige Angelegenheiten erwähnt werden.

1. Von der Anregung Dr. M. Hartmanns zur Veranstaltung einer *Scherrfeier* im Jahre 1932 war schon im letzten Jahresbericht die Rede, und über die Beratungen, die der Vorstand des Z. K. L.-V. mit demjenigen der Schulsynode an der Sitzung vom 5. Januar 1929 in dieser Angelegenheit hatte, ist in Nr. 2 des „Päd. Beobachter“ vom 16. Februar 1929 kurz berichtet worden. Die Aussprache zeitigte folgende Beschlüsse: „1. Die beiden Vorstände der Schulsynode und des Z. K. L.-V. sind der Auffassung, daß zur Erinnerung an die Schöpfung unseres Schulwesens in den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts eine einheitliche Zentenarfeier veranstaltet werden soll. 2. Der Vorstand der Schulsynode als Vertretung der Gesamtlehrerschaft beauftragt unter Zustimmung des Kantonalvorstandes dessen Präsidenten, die Angelegenheit im Erziehungsrate zur Sprache zu bringen und dort den Wunsch der Gesamtlehrerschaft nach einer würdigen, einheitlichen Feier auszudrücken, um die Erziehungsdirektion zu veranlassen, ihre Auffassung und ihre Vorschläge offiziell zur Kenntnis zu geben.“ Über diese Beschlüsse wurde auch Erziehungsrat Prof. Dr. Gasser orientiert, der dann bereits in der Sitzung vom 15. Januar 1929 für den wegen Erkrankung abwesenden Kollegen Hardmeier die Angelegenheit zur Sprache brachte. Erziehungsdirektor Dr. Moußon teilte mit, auch er sei der Meinung, daß etwas geschehen müsse; noch bestehe kein Programm; doch halte er dafür, nicht nur Thomas Scherr sei zu feiern, sondern es solle der Schöpfung und der Entwicklung des gesamten Schulwesens des Kantons Zürich seit 1830 gedacht werden, wobei voraussichtlich besondere Veranstaltungen für die Volksschule und das Lehrerseminar, die Mittelschulen und die Universität in Frage kommen. Mit Genugtuung nahm der Kantonalvorstand in seiner Sitzung vom 2. März von diesen Eröffnungen Kenntnis. Wie eine spätere Anfrage des Präsidenten im Erziehungsrat ergab, wird auch vom neuen Direktor des Erziehungswesens, Regierungsrat Dr. Wettstein, für eine würdige Durchführung der Zentenarfeier nichts versäumt worden.

2. Der Schweizerische Bund gegen unsittliche Literatur beschloß die Gründung einer *Arbeitsgemeinschaft zum Schutze der Jugend vor Schund und Schmutz in Wort und Bild*. Mit Zuschrift vom 26. Januar 1929 ersuchte er auch unsere Organisation um eine Abordnung. Dem Wunsche wurde Folge gegeben und Präsident Hardmeier als Vertreter des Z. K. L.-V. bezeichnet. Die Gründungs-

versammlung, die aus allen um das Wohlunserer Jugend besorgten Kreisen unseres Volkes besucht war, fand am 4. Mai 1929 in der „Safran“ in Zürich statt. Im Anschluß an die Besprechung des deutschen Schutzgesetzes beriet man über die Wege, die in der Schweiz betreten werden könnten, und sodann bot Sekundarlehrer Fritz Brunner in Zürich 6 ein aufschlußreiches Referat über die Verbreitung von Schundliteratur in den Schulen der Stadt Zürich, das dann als Broschüre herausgegeben wurde; von den uns zugestellten Exemplaren ließen wir je eines den Sektionspräsidenten zukommen. Am 16. Juli ging uns die vom Arbeitsausschuß entworfene Statutenvorlage zu, der wir zustimmten. Der Einladung zum Beitritt des Z. K. L.-V. in die Arbeitsgemeinschaft wurde entsprochen und der Jahresbeitrag auf 20 Franken festgesetzt. In Verhinderung des Präsidenten vertrat Aktuar Siegrist unsern Verband an deren erster Sitzung vom 16. November 1929 im „Dupont“ in Zürich.

3. Der Vorstand der Kreiskonferenz Zürich 3 berichtete auf unsere Anfrage vom 19. August 1929 mit Zuschrift vom 28. September, daß die durch den „Pionier“ unter der Schuljugend des Industriequartiers betriebene *kommunistische Propaganda* nur durch zwei Nummern und in unbedeutendem Umfang stattgefunden habe und mit dem Eingreifen der Kreisschulpflege eingegangen sei.

4. Mit Zuschrift vom 10. Januar 1929 luden Primarlehrer Dr. W. Klauser und Privatdozent Dr. G. A. Farner in Zürich als Initianten neben andern Vertretern von Behörden und Lehrerverbänden auch den Präsidenten des Z. K. L.-V. zu einer Vorbesprechung über die Frage ein, ob die *Veranstaltung eines Hochschulkurses für Lehrer aller Stufen* in den Frühjahrs- oder Herbstferien erwünscht wäre. Für den verhinderten Präsidenten nahm H. Schönenberger an der Versammlung teil, über deren Beratungen und Beschlüsse er in der Sitzung des Kantonalvorstandes vom 2. März referierte. Da vom Vorstand des Lehrervereins Zürich den Initianten mitgeteilt wurde, es hätte die städtische Lehrerschaft wohl nach praktischen, nicht aber nach theoretischen Kursen ein Bedürfnis, zogen diese ihre Anregung zurück, was der Kantonalvorstand bedauerte.

4. Am 28. Dezember 1928 erhielt der Präsident des Z. K. L.-V. Kenntnis von der Gründung des *Verbandes ehemaliger Schüler des Seminars Küsnacht*. Wie der Abgeordnete des Verbandes, Aktuar H. Spörri, Lehrer in Sulzbach-Uster, mitteilte, will die genannte Vereinigung namentlich jungen Kollegen mit Rat und Tat an die Hand gehen; eine Einmischung in die Angelegenheiten des alle umfassenden kantonalen Verbandes sei nicht beabsichtigt. Der Präsident gab seiner Freude über diese Erklärung Ausdruck, wenn er sich auch nicht des Gefühles erwehren konnte, daß nun nachgerade genug der Konferenzen und besondern Organisationen unter der kantonalen Lehrerschaft bestünden, was

eben bei aller Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete für die Gesamtheit gewisse Gefahren in sich berge, mit welcher Auffassung sich der Kantonalvorstand in seiner Sitzung vom 16. März 1929 durchaus einverstanden erklärte und die er dem genannten Verbandsmitgliede mit Zuschrift vom 25. März zur Kenntnis brachte.

5. Auf Grund unseres Vereinsvermögens von Fr. 13 498.— wurde die *Eidgenössische Kriegssteuer* für die dritte Periode von 1929 bis 1932 auf Fr. 10.— festgesetzt. An *Staats- und Gemeindesteuern* waren pro 1929 Fr. 63.85 zu entrichten.

6. Wie alljährlich ließ der Kantonalvorstand auch diesmal von dem im „Päd. Beobachter“ erschienenen *Jahresbericht* pro 1928 80 Sonderdrucke erstellen, von denen 60 Exemplare Berufsverbänden, Gesellschaften und Institutionen zugestellt und der Rest ins Archiv gelegt wurden.

7. Auf ein Gesuch von Lehrer O. Gremminger in Zürich 2, des Direktors des 39. *Schweizerischen Lehrerbildungskurses für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip*, der vom 15. Juli bis 10. August 1929 in Zürich veranstaltet wurde, leistete der Z. K. L. -V. an die Kosten für die Unterhaltung der Teilnehmer 300 Fr.

8. Der Z. K. L. -V. ist Mitglied der *Gemeinnützigen Genossenschaft Schweizer Schul- und Volkstheater*. Am 12. März 1929 nahm Präsident Hardmeier an einer Versammlung in Bern teil, in der über den Wiederaufbau der durch einen Brand zerstörten Institution beraten wurde, und auf ein Zirkular vom 17. Mai, in dem man Auskunft wünschte, nach was für Lehrfilmen namentlich ein Bedürfnis bestehe, antworteten wir, es möchte dies namentlich für geographische Aufnahmen und solche mit der Zeitlupe über physiologische Vorgänge bei den Pflanzen der Fall sein.

9. Ein Gesuch der *Deutschen Bücherei des Börsenvereins der deutschen Buchhändler*, einer Institution, die sämtliche in deutscher Sprache erscheinenden Veröffentlichungen sammelt, um sie dem deutschen Interessentenkreise bekannt zu machen, wir möchten ihre Bestrebungen durch Zustellung unserer Drucksachen unterstützen, wurde entsprochen.

10. Einer Einladung zur Teilnahme am *Schweizerischen Esperantokongress*, der am 5. und 6. Oktober 1929 in Zürich stattfand, wurde keine Folge gegeben.

11. Die Wirkungen des eidgenössischen Tuberkulosegesetzes auf die Lehrerschaft wurden auch im Kantonalvorstand besprochen. Einer von dessen Präsidenten im Erziehungsrat gemachten Anregung, es möchte in allen durch *Tuberkulose* bedingten Rücktritten das Ruhegehalt, insofern es die finanzielle Lage erfordere, gemessen erhöht werden, wurde zugestimmt.

12. Dem Gesuche der *Schweizerischen und Zürcherischen Vereinigung für sittliches Volkswohl* um Zuweisung eines freiwilligen Beitrages konnte der Kantonalvorstand angesichts der Zweckbestimmung in den Statuten des Z. K. L. -V. nicht entsprechen.

13. Auch im Jahre 1929 schenkte der Kantonalvorstand den Schule und Lehrerschaft gewidmeten *Äußerungen in der Presse* alle Aufmerksamkeit. Sowohl die von Vorstandsmitgliedern zur Sprache gebrachten Artikel, als auch die Einsendungen, die uns in verdankenswerter Weise von Kollegen zugestellt wurden, zirkulierten jeweilen bei den Mitgliedern der Vorstandes.

14. Dankbar erwähnt sei auch einmal an dieser Stelle die wohlwollende Erledigung einer Reihe von Gesuchen, die wir für bedrängte Kollegen und Lehrerwitwen an die Aufsichtskommission der Witwen- und

Waisenstiftung für zürcherische Volksschullehrer um Gewährung von Unterstützungen aus dem *Hilfsfonds* gerichtet haben.

VIII. Schlußwort.

Nach der vorliegenden Berichterstattung über die Tätigkeit des Z. K. L. -V. und seiner Organe im Jahre 1929 kann ich nun in aller Stille in meinem Arbeitszimmer ein Jubiläum feiern; ist nun doch dieser Jahresbericht – ich hoffe, man werde es mir nicht als Unbescheidenheit auslegen, wenn ich es sage – der fünf- und zwanzigste, den ich verfaßt habe. Von der Delegiertenversammlung 1905 zum Präsidenten des Z. K. L. -V. gewählt, hatte ich im folgenden Jahre nach dem von meinem verehrten Vorgänger, Prorektor J. Schurter in Zürich, eingeführten Brauch der Herausgabe eines Jahresberichtes denjenigen pro 1905 abzufassen.

„Am Schlusse unseres Berichtes über das Jahr 1905 angelangt,“ schrieb ich damals, „konstatieren wir mit Genugtuung, daß die Mitgliederzahl des Z. K. L. -V. stetig zunimmt, für uns ein Beweis, daß die Tätigkeit des Verbandes immer mehr gewürdigt wird. Erfreulich ist, daß in den meisten Sektionen sich die Zahl der Mitglieder mit der der Kapitularen deckt, sich also nicht nur alle Kollegen, sondern auch alle Lehrerinnen dem großen Ganzen angeschlossen haben.“

Möchte die Zeit nicht mehr ferne sein, da der Z. K. L. -V. die gesamte zürcherische Lehrerschaft umfaßt; denn nur ein starker Kantonalverein ist imstande, die Zwecke zu erfüllen, die er sich 1893 in § 1 seiner Statuten gestellt: a) Verteidigung der idealen und materiellen Interessen der Volksschule und ihrer Lehrer; b) gegenseitige Unterstützung der Mitglieder, insbesondere solcher, welche ungerechtfertigt weggewählt werden, oder in ihrer Stellung gefährdet erscheinen, oder sonst einer Unterstützung bedürftig und würdig sind.

Nicht daß wir dieses Ziel schon erreicht hätten; noch können wir nicht überall, wo es nötig, helfend eingreifen, wie wir es gerne täten; aber wir tun unser Möglichstes, um dem gesteckten Ziele immer näher zu kommen, damit der Z. K. L. -V. der zuverlässigste und treueste Freund des Lehrers werde. Und das kann er sein, wenn jeder Kollege in unsere Reihen tritt und mithilft. Dann werden unserem Vereine auch die Mittel zur Verfügung stehen, deren er bedarf, um jederzeit die Interessen des einzelnen sowohl, wie die des gesamten Standes mit Kraft zu wahren.

Darum schließet die Reihen! Einer für Alle, und Alle für Einen!“

Was wir damals, vor einem Vierteljahrhundert, gehofft, ist in Erfüllung gegangen. Die zürcherische Lehrerschaft steht in ihrer freien Organisation geschlossen zusammen; nur ganz wenige sind es, die nebenaus stehen und sich dem großen Verbandsmitgliede fern halten. Aus einem Verein von 1192 Mitgliedern ist inzwischen ein solcher von 1970 geworden. Und daß auch in der Verfechtung der Interessen der Schule und der Lehrer getan wurde, was billigerweise etwa verlangt werden kann, das hoffen wir, werde der vorliegende Jahresbericht wiederum dargetan haben.

Noch ist es uns eine angenehme Pflicht, allen, die uns auch im Berichtsjahre 1929 durch treue und tatkräftige Mitarbeit unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Uster, im Mai 1930.

Für den Vorstand des Zürch. Kant. Lehrervereins,
Der Präsident und Berichterstatte: E. Hardmeier.

Zürch. Kant. Lehrerverein

Verzeichnis der Vorstände und Delegierten. (Amtsdauer 1930—1934.)

I. Kantonalsvorstand.

Präsident: *Emil Hardmeier*, Sekundarlehrer, *Uster*.
Vizepräsident und Quästor: *Wilhelm Zürrer*,
Primarlehrer, *Wädenswil*.

Protokollführer: *Jean Schlatter*, Primarlehrer, *Wallisellen*.

Korrespondenzaktuar: *Ulrich Siegrist*, Primarlehrer, Aegertenstraße 16, *Zürich 3*.

Stellenvermittler: *Heinrich Schönenberger*, Primarlehrer, Kalkbreitestraße 84, *Zürich 3*.

Besoldungsstatistikerin: *Melanie Lichti*, Primarlehrerin, Schwalmenackerstraße 13, *Winterthur*.

Mitgliederkontrollführer: *Johann Ulrich*, Sekundarlehrer, Möttelstraße 32, *Winterthur*.

II. Rechnungsrevisoren.

Hans Honegger, Primarlehrer, Fliederstraße 21, *Zürich 6*.
Heinrich Keller, Sek.-lehrer, Neudorfstraße 6, *Seen*.

Jakob Egli, Sekundarlehrer, *Thalwil*.

III. Preßkomitee. (Dem Preßkomitee gehört auch der Kantonalsvorstand an.)

1. Sektion Zürich: *Alfred Hümbelin*, Sekundarlehrer, Josefstraße 161, *Zürich 5*.

Max Schreiber, Sekundarlehrer, Alte Beckenhofstraße 63, *Zürich 6*.

Willy Blotzheimer, Sek.-lehrer, Eigenstr. 16, *Zürich 8*.

2. Sektion Affoltern: *Paul Huber*, Sekundarlehrer, *Obfelden*.

3. Sektion Horgen: *Max Greutert*, Sekundarlehrer, *Wädenswil*.

4. Sektion Meilen: *Jak. Kupper*, Sek.-lehrer, *Stäfa*.

5. Sektion Hinwil: *Ernst Hefti*, Pr.-lehrer, *Wetzikon*.

6. Sektion Uster: *Karl Büel*, Pr.-lehrer, *Dübendorf*.

7. Sektion Pfäffikon: *Ernst Pfister*, Primarlehrer, *Bauma*.

8. Sektion Winterthur: *Albert Sulzer*, Primarlehrer, Brühlbergstraße 53, *Winterthur*.

Heinrich Brunner, Primarlehrer, St. Georgenstraße 37, *Winterthur*.

9. Sektion Andelfingen: *Emil Brunner*, Primarlehrer, *Unterstammheim*.

10. Sektion Bülach: *Josef Klausener*, Primarlehrer, *Bülach*.

11. Sektion Dielsdorf: *Ernst Meyer*, Primarlehrer, *Rümlang*.

IV. Sektionsvorstände. (Der Quästor ist zugleich Vizepräsident.)

1. Sektion Zürich.

Präsident: *Albert Widmer*, Primarlehrer, Felsenbergstraße 22, *Seebach*.

Quästor: *Osk. Heß*, Sek.-lehrer, Minervastr. 9, *Zürich 7*.

Aktuar: *Alfred Hümbelin*, Sekundarlehrer, Josefstraße 161, *Zürich 5*.

2. Sektion Affoltern.

Präsident: *Hans Heß*, Primarlehrer, *Mettmenstetten*.

Quästor: *Karl Haupt*, Primarlehrer, *Knonau*.

Aktuar: *Hermann Kuhn*, Sek.-lehrer, *Mettmenstetten*.

3. Sektion Horgen.

Präsident: *Ernst Maurer*, Sekundarlehrer, *Horgen*.

Quästor: *Jakob Egli*, Sekundarlehrer, *Thalwil*.

Aktuar: *Gottfried Widmer*, Primarlehrer, *Horgen*.

4. Sektion Meilen.

Präsident: *Emil Brennwald*, Primarlehrer, *Meilen*.

Quästor: *Johannes Suter*, Primarlehrer, *Ütikon*.

Aktuar: *Edwin Zollinger*, Sekundarlehrer, *Küsnacht*.

5. Sektion Hinwil.

Präsident: *Albert Hinn*, Primarlehrer, *Wald*.

Quästor: *Walter Kunz*, Primarlehrer, *Rüti*.

Aktuar: *Otto Richard*, Sekundarlehrer, *Hinwil*.

6. Sektion Uster.

Präsident: *Albert Pünter*, Sekundarlehrer, *Uster*.

Quästor: *Emil Jucker*, Primarlehrer, *Kirchuster*.

Aktuar: *Heinrich Greuter*, Primarlehrer, *Kirchuster*.

7. Sektion Pfäffikon.

Präsident: *Karl Pfister*, Sekundarlehrer, *Rikon*.

Quästor: *Wilhelm Ammann*, Primarlehrer, *Hittnau*.

Aktuar: *Fritz Hotz*, Sekundarlehrer, *Kemptthal*.

8. Sektion Winterthur.

Präsident: *Arthur Graf*, Sekundarlehrer, Bleichestraße 5, *Winterthur*.

Quästor: *Rosa Suter*, Primarlehrerin, Rychenbergstraße 30, *Winterthur*.

Aktuar: *Adolf Sprenger*, Sekundarlehrer, Friedensstraße 17, *Winterthur*.

9. Sektion Andelfingen.

Präsident: *Edwin Blickenstorfer*, Pr.-lehrer, *Waltalingen*.

Quästor: *Robert Egli*, Sekundarlehrer, *Flaach*.

Aktuar: *Fritz Leibacher*, Primarlehrer, *Andelfingen*.

10. Sektion Bülach.

Präsident: *Hans Simmler*, Primarlehrer, *Kloten*.

Quästor: *Gustav Leemann*, Primarlehrer, *Bülach*.

Aktuar: *Jean Thalmann*, Sekundarlehrer, *Glattfelden*.

11. Sektion Dielsdorf.

Präsident: *Eugen Meierhofer*, Primarlehrer, *Otelfingen*.

Quästor: *Hans Meili*, Pr.-lehrer, *Affoltern bei Zürich*.

Aktuar: *Jakob Zolliker*, Sekundarlehrer, *Schöfflisdorf*.

V. Delegierte der Sektionen des Zürch. Kant. Lehrervereins.
(Der Delegiertenversammlung gehören auch der Kantonalsvorstand und die Rechnungsrevisoren an.)

1. Sektion Zürich. (853 Mitglieder: 22 Delegierte.)

1. *Albert Widmer*, Pr.-lehrer, Felsenbergstr. 22, *Seebach*.

2. *Oskar Heß*, Sek.-lehrer, Minervastraße 9, *Zürich 7*.

3. *Alfred Hümbelin*, Sek.-lehrer, Josefstr. 161, *Zürich 5*.

4. *Max Schreiber*, Sekundarlehrer, Alte Beckenhofstraße 63, *Zürich 6*.

5. *Willy Blotzheimer*, Sek.-lehrer, Eigenstr. 16, *Zürich 8*.

6. *Fritz Fischer*, Sekundarlehrer, *Seebach*.

7. *Ernst Heller*, Pr.-lehrer, Schrennengasse 24, *Zürich 3*.

8. *Erhard Huber*, Primarlehrer, *Altstetten*.

9. *Karl Huber*, Sek.-lehrer, Lindenbachstr. 47, *Zürich 6*.

10. *Emmi Leemann-Biber*, Primarlehrerin, Stauffacherstraße 54, *Zürich 4*.

11. *Ernst Reithaar*, Pr.-lehrer, Haldenstr. 168, *Zürich 3*.

12. *Fritz Rutishauser*, Sekundarlehrer, Winterthurerstraße 58, *Zürich 6*.

13. *Eugen Schulz*, Sek.-lehrer, Wibichstraße 20, Zürich 6.
 14. *Jakob Spörri*, Primarlehrer, Zollikon.
 15. *Heinrich Treichler*, Sekundarlehrer, Scheuchzerstraße 94, Zürich 6.
 16. *Heinrich Frei*, Primarlehrer, Quellenstr. 18, Zürich 5.
 17. *Heinrich Weber*, Pr.-lehrer, Badenerstr. 293, Zürich 3.
 18. *Alfred Gull*, Primarlehrer, Stolzestraße 26, Zürich 6.
 19. *Marta Widmer*, Pr.-lehrerin, Klosbachstr. 67, Zürich 8.
 20. *Viktor Aeschbacher*, Primarlehrer, Altstetten.
 21. *Heinrich Gutersohn*, Sek.-lehrer, Florastr. 11, Zürich 8.
 22. *Ferdinand Heller*, Primarlehrer, Neue Zürichstraße 12, Seebach.
2. Sektion Affoltern. (53 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Hans Heß*, Primarlehrer, Mettmenstetten.
 2. *Karl Haupt*, Primarlehrer, Knonau.
 3. *Paul Huber*, Sekundarlehrer, Obfelden.
 4. *Hermann Kuhn*, Sekundarlehrer, Mettmenstetten.
 3. Sektion Horgen. (170 Mitglieder: 6 Delegierte.)
 1. *Ernst Maurer*, Sekundarlehrer, Horgen.
 2. *Jakob Egli*, Sekundarlehrer, Thalwil.
 3. *Max Greutert*, Sekundarlehrer, Wädenswil.
 4. *Gottfried Widmer*, Primarlehrer, Horgen.
 5. *Hans Schmid*, Sekundarlehrer, Richterswil.
 6. *Gottlieb F. Meier*, Primarlehrer, Adliswil.
 4. Sektion Meilen. (106 Mitglieder: 5 Delegierte.)
 1. *Emil Brennwald*, Primarlehrer, Meilen.
 2. *Johannes Suter*, Primarlehrer, Utikon.
 3. *Jakob Kupper*, Sekundarlehrer, Stäfa.
 4. *Dr. Hans Schälchlin*, Seminardirektor, Küsnacht.
 5. *Edwin Zollinger*, Sekundarlehrer, Küsnacht.
 5. Sektion Hinwil. (145 Mitglieder: 5 Delegierte.)
 1. *Albert Hinn*, Primarlehrer, Wald.
 2. *Walter Kunz*, Primarlehrer, Rüti.
 3. *Ernst Hefti*, Primarlehrer, Wetzikon.
 4. *Otto Richard*, Sekundarlehrer, Hinwil.
 5. *Paul Walther*, Primarlehrer, Gofsau.
 6. Sektion Uster. (85 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Albert Pünter*, Sekundarlehrer, Uster.
 2. *Emil Jucker*, Primarlehrer, Kirchuster.
 3. *Karl Büel*, Primarlehrer, Dübendorf.
 4. *Heinrich Greuter*, Primarlehrer, Kirchuster.
 7. Sektion Pfäffikon. (79 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Karl Pfister*, Sekundarlehrer, Rikon-Effretikon.
 2. *Wilhelm Ammann*, Primarlehrer, Hittnau.
 3. *Ernst Pfister*, Primarlehrer, Bauma.
 4. *Fritz Hotz*, Sekundarlehrer, Grafstall-Kemptthal.
 8. Sektion Winterthur. (254 Mitglieder: 9 Delegierte.)
 1. *Arthur Graf*, Sek.-lehrer, Bleichestraße 5, Winterthur.
 2. *Rosa Suter*, Primarlehrerin, Rychenbergstraße 30, Winterthur.
 3. *Albert Sulzer*, Pr.-lehrer, Brühlbergstr. 53, Winterthur.
 4. *Heinrich Brunner*, Primarlehrer, St. Georgenstraße 37, Winterthur.
 5. *Heinrich Meier*, Sek.-lehrer, Breitestr. 40, Winterthur.
 6. *J. Heinrich Walter*, Sekundarlehrer, Turbenthal.
 7. *Hch. Hafner*, Pr.-lehrer, Churfürstenweg 20, Veltheim.
 8. *Rud. Brunner*, Sek.-lehrer, Breitestr. 31, Winterthur.
 9. *Johannes Vogt*, Primarlehrer, Ankerstraße 22, Töß.
 9. Sektion Andelfingen. (68 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Edwin Blickenstorfer*, Primarlehrer, Waltalingen.
 2. *Robert Egli*, Sekundarlehrer, Flaach.
 3. *Emil Brunner*, Primarlehrer, Unterstammheim.
 4. *Fritz Leibacher*, Primarlehrer, Andelfingen.
10. Sektion Bülach. (90 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Hans Simmler*, Primarlehrer, Kloten.
 2. *Gustav Leemann*, Primarlehrer, Bülach.
 3. *Josef Klausener*, Primarlehrer, Bülach.
 4. *Jean Thalmann*, Sekundarlehrer, Glattfelden.
 11. Sektion Dielsdorf. (67 Mitglieder: 4 Delegierte.)
 1. *Eugen Meierhofer*, Primarlehrer, Otelfingen.
 2. *Hans Meili*, Primarlehrer, Affoltern bei Zürich.
 3. *Ernst Meyer*, Primarlehrer, Rümlang.
 4. *Jakob Zolliker*, Sekundarlehrer, Schöfflisdorf.
- VI. Delegierte der Sektion Zürich des Schweizerischen Lehrervereins. (2034 Mitglieder: 21 Delegierte.)
1. *Emil Hardmeier*, Nationalrat, Uster.
 2. *Dr. Hans Stettbacher*, Prof., Wiesenstr. 14, Zürich 8.
 3. *Dr. Max Hartmann*, Primarlehrer, Feldeggstraße 90, Zürich 8.
 4. *Reinhold Heß*, Prof., Witikonstraße 86, Zürich 7.
 5. *Dr. Hans Schälchlin*, Seminardirektor, Küsnacht.
 6. *Martha Schälchlin*, Pr.-lehrerin, Kanzleistr. 4, Zürich 4.
 7. *Martha Schmid*, Primarlehrerin, Höngg.
 8. *Ulrich Siegrist*, Pr.-lehrer, Aegertenstr. 16, Zürich 3.
 9. *Paul Huber*, Sekundarlehrer, Obfelden.
 10. *Hans Schmid*, Sekundarlehrer, Richterswil.
 11. *Wilhelm Zürcher*, Primarlehrer, Wädenswil.
 12. *Emil Brennwald*, Primarlehrer, Meilen.
 13. *Ernst Huber*, Sekundarlehrer, Rüti.
 14. *Albert Pünter*, Sekundarlehrer, Uster.
 15. *Alfred Stadelmann*, Sekundarlehrer, Pfäffikon.
 16. *Emil Gafmann*, Sekundarlehrer, Friedensstraße 23, Winterthur.
 17. *Albert Sulzer*, Pr.-lehrer, Brühlbergstr. 53, Winterthur.
 18. *Paul Hertli*, Sekundarlehrer, Andelfingen.
 19. *Alfred Walter*, Primarlehrer, Bülach.
 20. *Jean Schlatter*, Primarlehrer, Wallisellen.
 21. *Ernst Meyer*, Primarlehrer, Rümlang.
- VII. Delegierte des Zürch. Kant. Lehrervereins in den Kant. Zürch. Verband der Festbesoldeten. (1736 Mitglieder: 19 Delegierte.)
1. *Emil Hardmeier*, Nationalrat, Uster.
 2. *August Bächli*, Sek.-lehrer, Sonneggstr. 54, Zürich 6.
 3. *Emil Bühler*, Primarlehrer, Oberuster.
 4. *Albert Widmer*, Pr.-lehrer, Felsenbergstr. 22, Seebach.
 5. *Jakob Egli*, Sekundarlehrer, Thalwil.
 6. *Paul Schoch*, Sekundarlehrer, Thalwil.
 7. *Heinrich Schönenberger*, Primarlehrer, Kalkbreitestraße 84, Zürich 3.
 8. *Heinrich Meier*, Sek.-lehrer, Breitestr. 40, Winterthur.
 9. *Heinrich Treichler*, Sekundarlehrer, Scheuchzerstraße 94, Zürich 6.
 10. *Ernst Heller*, Pr.-lehrer, Schrennengasse 24, Zürich 3.
- Eventualdelegierte.
1. *Walter Kunz*, Primarlehrer, Rüti.
 2. *Hs. Brandenberger*, Sek.-lehrer, Nordstr. 205, Zürich 6.
 3. *Albert Sulzer*, Pr.-lehrer, Brühlbergstr. 53, Winterthur.
 4. *Edwin Schmid*, Primarlehrer, Höngg.
 5. *Edwin Blickenstorfer*, Primarlehrer, Waltalingen.
 6. *Heinrich Keller*, Sek.-lehrer, Neudorfstraße 6, Seen.
 7. *Hans Meili*, Primarlehrer, Affoltern bei Zürich.
 8. *Paul Huber*, Sekundarlehrer, Obfelden.
 9. *Hans Simmler*, Primarlehrer, Kloten.